



**Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan**  
**Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ferndorf**

# **Kirchliche Nachrichten**

**Oktober bis Dezember 2024**



Foto: Pfarrerin Mag. Andrea Mattioli

zugestellt durch post.at!



## Liebe Ferndorferinnen und Ferndorfer, liebe Stockenboierinnen und Stockenboier!

Die Laubblätter auf dem Bild zeigen es deutlich: Es ist Herbst. Der Sommer ist vorbei und die kühle Jahreszeit rückt unweigerlich näher.

Das mag für die einen oder anderen mit Wehmut verbunden sein. Auch für mich. Denn ich liebe den Sommer hier: am Abend nach getaner Arbeit noch in den See springen, wandern in den Bergen in der Früh, wenn es noch kühl ist, lange Sommertage und abends noch ohne Jacke draußen sitzen. Aber seit ich hier in Kärnten bin, habe ich auch den Herbst lieb gewonnen. Es wird wieder ruhiger am Millstätter See und Weißensee, und die Bäume am Ufer schmücken sich mit bunten Farben. Das Licht wird weich und golden, wenn die Herbstsonne scheint und die Farben erstrahlen lässt. Bevor es kahl wird, macht sich die Natur noch einmal richtig schön. Gottes Schöpfung ist doch immer wieder wunderbar!

Es ist wichtig in diesen Zeiten, immer mal wieder innezuhalten, das Schauspiel der Farben und die klare Luft wirken zu lassen, denn der Herbst ist auch immer eine „heiße“ Zeit: Kirchtag, Beginn des neuen Schuljahres und des Konfirmandenjahres, Erntedank, Reformationsfest, Allerheiligen, Martinstag, Ewigkeitssonntag, Advent. Das Kirchenjahr geht nach einer Ruhepause im Sommer wieder in die Vollen, der Kalender ist voll.

Und heuer wird es für uns eine ganz besondere Adventszeit werden, denn der Gottesdienst zur Christvesper am Heiligen Abend wird um 17.00 Uhr in ORF 2 aus unserer Kirche in Ferndorf übertragen. Dabei sein werden die Konfirmanden mit ihrem Krippenspiel und Musikerinnen und Musiker aus Zlan und Ferndorf. Dazu

können wir uns wie jedes Jahr auf schöne Gottesdienste mit unseren Musikern und Chören und auf Konzerte in der Adventszeit freuen. All das erfordert Vorbereitung und Planung.

In Österreich steht die Wahl zum neuen Nationalrat an. Und auch auf der Weltbühne zeichnet sich ein „heißer“ Herbst ab. Wie wird es im Nahen und Mittleren Osten weitergehen? Was wird aus dem Krieg in der Ukraine? Was mag noch alles auf uns zukommen?

Und wir als Kirchengemeinde, als einzelne Christen, befinden uns mitten im großen und kleinen Weltgeschehen. Wir müssen unsere Position finden und unseren Weg suchen. Das Kirchenjahr hilft uns dabei. Es stellt unser Leben in einen Rhythmus, gibt uns seine Themen mit: Das Erntedankfest lenkt den Blick darauf, dass Gott es ist, der uns versorgt – nicht nur mit dem Nötigsten, sondern weit darüber hinaus. Das vielschichtige Gedenken am Allerheiligentag und am Ewigkeitssonntag lenkt unseren Blick darauf, dass wir wohl endlich sind, aber Gott uns in seinen Händen hält und bewahrt, die Lebenden wie die Toten. Der Martinstag lässt uns die Bedürftigen um uns herum nicht vergessen und feiert das in den Kindergärten mit dem Gedenken an den Heiligen Martin von Tours. Und dann leuchtet auch schon das Licht des Sterns von Bethlehem herüber.

Wie dankbar bin ich Gott dafür, dass er uns die Schönheit des Herbstes und das Licht des Advents schenkt, die uns helfen, auch in einem „heißen“ Herbst einen goldenen Glanz zu finden und Ruhepunkte der Besinnung und Andacht schenken.

Denn „ich aber spreche zu dir: Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Ps 31,15).

Eine gesegnete Herbst- und Adventszeit aus Gottes Hand, in Gottes Hand wünscht

Pfarrerin Mag.ª Andrea Mattioli

**Die Pfarrfamilie lädt ein zu einem schwäbischen Abend am Samstag, 26. Oktober 2024 ab 17.00 Uhr, auf ein gemütliches Beisammensein mit schwäbischen Köstlichkeiten im Pfarrhaus Zlan**

## 77. Superintendentialversammlung am 27. April 2024 in Radenthein

Die erste Superintendentialversammlung nach den Wahlen zu den Gemeindevertretungen in der Superintendentur stand im Zeichen von Neuwahlen und einem Überblick über die finanzielle Situation und Zukunft unserer Diözese in der kommenden Periode.



Helli Thelesklaf



Margarethe Prinz-Büchl

Da Superintendentialkuratorin Helli Thelesklaf ihr Amt zur Verfügung gestellt hatte, stand hier auch eine Neuwahl an. Gewählt wurde Margarethe Prinz-Büchl aus Fresach bzw. Wien, sicher schon bekannt über das Diözesanmuseum Fresach, wo sie sich schon seit längerem engagiert. Die Mitglieder der Synode freuen sich über die

Neuwahl, gratulierten Frau Prinz-Büchl sehr herzlich und hoffen auf eine gedeihliche und segensreiche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren! Als ihre Stellvertreter wurden gewählt: Thomas Winkler, Wolfgang Hiden, Gerfried Wagner.

Im kommenden Jahr wird durch die Pensionierung von Superintendent Manfred Sauer auch an dieser Stelle eine Neuwahl im April 2025 stattfinden. Es stehen also spannende Zeiten an.

Der Haushalt der Diözese ist weitgehend ausgeglichen, ein großer finanzieller Brocken ist allerdings das Museum in Fresach, dessen Haushalt einen Minusbetrag aufweist. Hierzu wurde angeregt, genau auf mögliches Einsparpotenzial zu schauen, aber auch das

Museum in den einzelnen Gemeinden wieder stärker bekannt zu machen und auch mit Gemeindegruppen einen Besuch dort zu organisieren. Denn man war sich auch einig: Das Diözesanmuseum ist ein wichtiger Teil Kärntens, wo Gruppen von innerhalb und außerhalb einen wertvollen Einblick in die wechselvolle Geschichte der Kärntner Protestanten gewinnen.

Da die Personalkosten in letzter Zeit stark gestiegen sind, wurde auch eine Erhöhung des Superintendentialbeitrages von 3,20 Euro pro Gemeindeglied auf 3,50 Euro beschlossen.



Nun standen weitere Wahlen an, die im Folgenden kurz dargestellt werden:

Als Senior\*innen wurden folgende Pfarrer\*innen gewählt: Michael Guttner, Feld am See, Regina Leimer, Tschöran, und Dagmar Wagner-Rauca, Unterhaus.



Gewählte weltliche Mitglieder im Superintendentialausschuss sind: Wolfgang Hiden, Gerfried Wagner und Thomas Winkler.



Superintendentialausschuss: Wolfgang Hiden, Regina Leimer, Michael Guttner, Margarethe Prinz-Büchl, SI Manfred Sauer, Dagmar Wagner-Rauca, Thomas Winkler, Gerfried Wagner (verdeckt)



Abgeordnete in die Synode v.l.n.r.: Sabine Schmoly, SI Manfred Sauer, Peter Stockmann, Margarethe Prinz-Büchl, Lukas Hauser, Claudia Natmeßnig, Andrea Mattioli und Thomas Winkler

In die Synode der Ev. Kirche A.B. und Generalsynode der Ev. Kirche A.B. und H.B. wurden gewählt (in Klammern die Stellvertreter\*innen): Weltliche Mitglieder: Gerhard Freundl, Bad Kleinkirchheim (Bernd Sibitz, Klagenfurt), Claudia Natmeßnig, Waiern

(Hans-Peter Oitzinger, Velden), Thomas Winkler, Ferndorf (Gerfried Wagner, Villach). Geistliche Mitglieder der neuen Synode sind die Pfarrer\*innen: Andrea Mattioli (Rainer Gugl, Velden), Sabine Schmoly, Klagenfurt (Renate Moshhammer, Wolfsberg) und Peter Stockmann, Spittal/Drau (Oliver Prieschl, Lieser-Maltatal). Als Jugenddelegierter wurde gewählt: Lukas Hauser, Villach (Daniel Jezernik, Trebesing).

Grußworte überbrachten aus der Diakonie Direktorin Dr. Maria Katharina Moser und Günter Köber vom Oberkirchenrat.

Ein langer Tag mit einer ausführlichen Sitzung wurde am frühen Abend mit Schlussgebet und Segen beendet. Möge dies der Auftakt zu einer erfolgreichen und segensreichen Arbeits- und Gestaltungsperiode der Superintendentenversammlung werden!

PfarrerIn Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli

## 40. Evangelischer Frauentag

Samstag, 12. Oktober 2024

Bauerwirt in 9543 Arriach 24

9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

14.30 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Arriach

„Vom befreienden Umgang mit Fehlern“ – Referentin: Sr. Teresa Zukic

**Wir wollen Danke sagen an alle, die unsere Gemeinden in diesem Jahr unterstützt und mitgetragen haben:**

- allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die viel Zeit, Kraft, Ideen und Freude mitbringen
- allen, die durch ihren Kirchenbeitrag, in den Gottesdiensten oder bei besonderen Anlässen uns mit Zuwendungen bedacht haben
- allen, auf die wir durch ihre tatkräftige und verlässliche Hilfe das ganze Jahr hindurch zählen konnten
- allen, die zuversichtlich, vertrauensvoll und dankbar Gottes Segen für unsere Gemeinde und ein gutes Miteinander erbeten haben

- unseren Chören, den Musikerinnen und Musikern, Kindergärten und Schulen für die gute Zusammenarbeit und Mitgestaltung der Gottesdienste
- Frohe, gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünschen

PfarrerIn Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli,  
Kurator Jakob Kircher und  
Kurator Ing. Thomas Winkler

# PFARRGEMEINDE FERNDORF

## Rückblicke und Aktuelles

### Aus dem Frauenkreis

Das traditionelle Frühstück am Sonntag, den 23. Juni, vor dem Gottesdienst für die Jubelkonfirmanden war – wieder einmal – ein nettes Treffen und Plaudern geworden. Der Frauenkreis war für das Frühstück zuständig – so wie schon viele Jahre zuvor.

Am Tag danach fand der Abschluss des Frauenkreises vor der Sommerpause statt, der mit einer Andacht in der Kirche eröffnet wurde.



Die Frauen haben dabei mitgewirkt, die liturgischen Abschnitte und Gebete gelesen. Anschließend an diese Andacht gab es ein gemütliches Beisammensein.

Der Sommer wurde doch noch heiß und schön. Von den verregneten und kühlen Monaten vor Juli und August war nichts zu bemerken.



Das erste Treffen der Frauen findet am Montag, den 30. September, ab 14 Uhr im ehemaligen Betsaal statt. Es werden Bilder aus den vergangenen Jahren gezeigt. Der Frauenkreis ist doch schon seit mehr als 30 Jahren präsent. Es werden voraussichtlich bei den nächsten Treffen auch Bilder aus der Vergangenheit des Frauenkreises gezeigt werden. Erinnerungen werden hoffentlich geweckt werden an vergangene Zeiten, an die eine oder andere Frau, die nicht mehr unter uns ist.

Zum angeregten Plaudern und sich Austauschen wird dann auch noch Zeit bleiben. Beim ersten Treffen nach der Sommerpause werden Glückwünsche an diejenigen Frauen ausgesprochen, die im Sommer Geburtstag hatten.

Liedwünsche werden auch nicht zu kurz kommen. Die neue Vikarin für den Gemeindeverband Zlan-Ferndorf, Maria Orphal, wird auch eine Einladung für das erste Treffen bekommen, sie möchte gerne dabei sein.



*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103, 2*

Monika Steiner

## Ökumenisches Gemeindefest / Pfarrfest in Rudersdorf

Bei schönstem Sommerwetter begann am 16. Juni das Ökumenische Gemeindefest der Evangelischen Gemeinde Ferndorf und der Katholischen Pfarre St. Paul in der Evangelischen Kirche in Rudersdorf mit einem Ökumenischen Gottesdienst.

Gestaltet wurde dieser von Pfarrerin Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli, Provisor Mag. Karol Spinda und musikalisch begleitet von Hansi Kofler. Nach dem Glaubensbekenntnis wurde die Geschichte „Gott kommt zu Besuch“ von Elsa erzählt. Die Bilder der Geschichte wurden als Powerpoint-Präsentation an die Wand geworfen. Neben einer kleinen Ansprache zur Geschichte wurde gemeinsam gebetet, gesungen und Gott gelobt.



Nach dem Gottesdienst wurde vor der Evangelischen Kirche in Rudersdorf weitergefeiert. Zunächst wurden alle am Grill mit Fleisch, Salat und an der Theke mit Getränken verköstigt. Die Auswahl an Mehlspeisen und Kaffee bildete einen runden Abschluss. Werner Gritschacher begeisterte mit seiner Live Musik, die fast alle Musikgenres umfasste. Einige stimmten ein in die bekannten Lieder.



Während die Erwachsenen miteinander ratschten, hatten die Kinder Gelegenheit zu basteln und Spiele zu spielen. Darüber hinaus meldeten sich einige Kinder und Jugendliche, um bei dem legendären Bürgerwettbewerb mitzumachen. Im Laufe des Nachmittags entschied die Jury über die Sieger und die Platzierungen des Bürgerwettbewerbs. Natürlich wurde die Verleihung der Preise auch per Foto festgehalten. Über die Preise freuten sich die Kinder und die Jugendlichen.



Neben dem Bürgerwettbewerb konnte, wer mochte, zusammen mit Hansi Kofler trommeln. Begeistert und voller Elan machten die Kinder mit. Die Erwachsenen schauten begeistert zu.

Die Tombola und die Ersteigerung der Torte waren wieder die Highlights des Pfarrfestes. Alle freuten sich über die gewonnenen Preise. Um die Torte wurde eifrig geboten. Mit viel Lachen nahm die Gewinnerin der Torte Anni Hartlieb diese entgegen.

Mit Sonnenschein und gestärkt neigte sich der Tag dem Ende zu.

Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen HelferInnen, die dafür gesorgt haben, dass unser Ökumenisches Pfarrfest so ‚guat‘ geworden ist.

Vikarin Maria Orphal



## Feierliche Einweihung der neuen Boccia-Bahn des ATUS Ferndorf



Ein schöner Anlass führte am frühen Morgen des 1. Juni viele begeisterte Boccia-Sportlerinnen und -Sportler, die Sektion Boccia des ATUS Ferndorf unter der Federführung von Obmann Bruno Granitzer, Pfarrerin Andrea Mattioli und Bürgermeister Josef Haller zusammen:

Nach engagierter Arbeit konnte die neue Boccia-bahn des ATUS Ferndorf eingeweiht werden. Dies geschah mittels einer Segensfeier zu Beginn und einem ausgiebigen Turnier mit befreundeten Mannschaften aus Kärnten.

Möge der Sport an diesem schönen und liebevoll errichteten Platz viel Freude und Segen bringen. So haben wir zum Abschluss gebetet:

Herr und Gott, alles, was Du geschaffen hast, ist gut. Auch der Leib des Menschen, den Du so wunderbar gebildet hast, lobt dich.

Wir danken Dir für die Freude, die uns Spiel und Sport gewähren. Wir danken Dir für die Gemeinschaft, die wir dabei erleben. Wir danken Dir für die Kraft, die wir daraus

schöpfen können. Segne diese Sportstätte, die durch das Bemühen vieler errichtet wurde. Erfülle alle, die hier üben und sich im Wettkampf messen, mit gegenseitiger Achtung, Fairness und Hilfsbereitschaft. Bewahre sie vor Übertreibungen und körperlichen Schäden. Schenke ihnen Gemeinschaft, Gesundheit und Freude am Leben. Zum Anstoß durften Pfarrerin und Bürgermeister die erste Kugel werfen.

Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli



### Monatsspruch Oktober 2024

**Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.**

Klagelieder 3,22-23



## Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Maria Strasser, Neuolsach	81
<b>Theresia Oberherzog, Sonnwiesen</b>	<b>80</b>
Ernst Egger, Ferndorf	89
Wilhelm Peternell, St. Paul	89
Margrith Schmitz, Sonnwiesen	76
Andreas Ortner, Insberg	79
Roswitha Ortner, Insberg	77
<b>Kurt Duschnig, Sonnwiesen</b>	<b>70</b>
Dr. Lutz Fischer, Rothenthurn	76
Eduard Gerstenheimer, Ferndorf	74
Herbert Torta, Ferndorf	89
Ing. Hans Walder, Politzen	71
Johannes Lindner, Ferndorf	79
Bibiana Hofer, Sonnwiesen	82
<b>Albert Maier, Politzen</b>	<b>70</b>
Franz Mitterer, Neuolsach	76
Susanne Fischer, Schwarzenbach	77
Alfred Roth, Ferndorf	76
Annelies Winkler, Beinten	78
<b>Norbert Wallner, Rudersdorf</b>	<b>70</b>
Siegfried Wegscheider, Rudersdorf	84
Christian Bacher, Politzen	83
Christian Oberherzog, Sonnwiesen	89
Helmut Oberrisser, Sonnwiesen	78
Renate Nestlehner, Ferndorf	74
Gerda Moser, Rudersdorf	73
Anna Maier, Sonnwiesen	86
<b>Helga Santer, Rothenthurn</b>	<b>75</b>



Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen!



## Aus dem Gemeindeleben



### Wir trauern um:

**Josef Strasser** aus Kaindorf  
verstorben am 03.07.2024 im 65. Lebensjahr

**Siegfried Wiederschwinger** aus Neuolsach  
verstorben am 27.08.2024 im 88. Lebensjahr

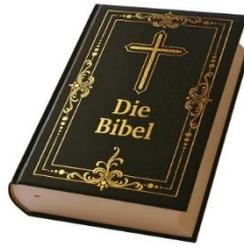
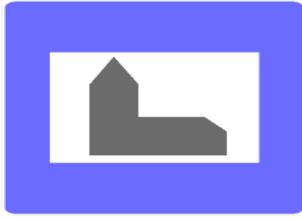
Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



# GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE FERNDORF



## Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt. Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter [www.evang-zlan-ferndorf.at](http://www.evang-zlan-ferndorf.at). Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.

Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

<b>Oktober 2024</b>			
Sonntag	06.10.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst, Musik Bernhard Steiner
Sonntag	13.10.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
<b>Sonntag</b>	<b>20.10.2024</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Ök. Gottesdienst zu Erntedank vor der Aussegnungshalle in St. Paul</b>
Sonntag	27.10.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
<b>Donnerstag</b>	<b>31.10.2024</b>	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum Reformationstag</b>
<b>November 2024</b>			
Sonntag	03.11.2024	10.15 Uhr	kein Gottesdienst
Sonntag	10.11.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	17.11.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	24.11.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag und Gedenken an die Verstorbenen
<b>Sonntag</b>	<b>24.11.2024</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Andacht mit Totengedenken Friedhof St. Paul</b>
<b>Dezember 2024</b>			
Sonntag	01.12.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst 1. Advent mit Hl. Abendmahl und besonderer Musik, Kindergottesdienst
Sonntag	08.12.2024	10.15 Uhr	Gottesdienst 2. Advent mit besonderer Musik
<b>Samstag/ Sonntag</b>	<b>14. und/oder 15.12.2024</b>	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit ORF-TV-Aufzeichnung (Postwurf)</b>
Sonntag	22.12.2024	10.15 Uhr	Familien-Gottesdienst

**DIE TERMINE FÜR DIE WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE WERDEN NOCH RECHTZEITIG MIT GESONDERTEM POSTWURF BEKANNTGEGEBEN!**

### **IMPRESSUM:**

Evangelische Pfarrgemeinde Ferndorf  
 9702 Ferndorf, Rudersdorf 12  
 E-Mail: [pg.ferndorf@evang.at](mailto:pg.ferndorf@evang.at)  
 Pfarrerin: Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli  
 H: 0699 18877283  
 Kurator: Ing. Thomas Winkler  
 H: 0664 602051211

Kirchenbeitrag: Claudia Uggowitzer  
 H: 0699 188 77 284  
 E-Mail: [kb.ferndorf@evang.at](mailto:kb.ferndorf@evang.at)  
 Mesnerin: Erika Burgstaller  
 H: 0676 7171607  
 Homepage: [www.evang-zlan-ferndorf.at](http://www.evang-zlan-ferndorf.at)  
 IBAN: AT12 3944 2000 0404 5969

# PFARRGEMEINDE ZLAN

## Rückblicke und Aktuelles

### Neues über die Restaurierung der Orgel

Wir wurden von der Orgelbaufirma informiert, dass man mit einem Personalnotstand konfrontiert ist und Projekte dadurch nur verzögert fertiggestellt werden. Unser Fertigstellungstermin war mit 31. Oktober 2024 vereinbart und muss nun auf den 30. Juni 2025 verschoben werden. Deshalb muss auch der vorangekündigte Termin 01.12.2024 für die Orgeleinweihung ins nächste Jahr verschoben werden. Einen neuen Termin werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Da wir den Auftrag mit einem Festpreis abgeschlossen haben, ergibt sich für uns kein finanzieller Nachteil, außer geringfügige Mehrkosten für Energie und Miete, die wir aus heutiger Sicht abdecken können.

Jakob Kircher



Ventile sind neu abgedichtet, damit der Klang wieder stimmt

### Gottesdienst am Staff

Frühmorgens am 15. August wanderten wieder viele Bergfreunde aus den verschiedensten Richtungen auf den Staff (2.218 m). Ziel war der Gottesdienst um 10.00 Uhr beim Gipfelkreuz mit Pfr. i.R. DI Mag. Hans Hecht.

Erfrischend war wie immer seine bergbezogene Predigt, welche mit Liedern der Sängerrunde Zlan feierlich umrahmt wurde.

Vom Gehörten gestärkt traten die Wanderer und Bergsteiger danach den Abstieg an und viele verbrachten noch einige gemütliche Stunden mit Musik und Liedern der Zlaner Sänger bei den Almkirchtagen in der Gusenalm und Kapeller Alm.

Thomas Winkler



Die Sängerrunde Zlan feierte heuer ihr 130-Jahrjubiläum bereits mit dem Sängerball und der Pfingstliedertafel. Zum Höhepunkt der Feierlichkeiten lädt die Sängerrunde unter dem Motto

**„Zlan singt“ am Samstag, 12. Oktober,**

zum Jubiläumsfest mit befreundeten Chören in unserer Kirche, auf Plätzen und im Mehrzweckhaus ein.

**Beginn um 14.00 Uhr in der Kirche**

## Natur und Religion im einKlang

Am Sonntag, dem 30. Juni, wurde am Ostufer des Weißensees wieder das alljährliche Naturparkfest gefeiert. Mittlerweile ist er schon gelebte Tradition, unser Ökumenischer Gottesdienst auf der Gosariawiese. Pfarrerin Andrea Mattioli durfte dazu ihren Kollegen aus der katholischen Kirche, Pfarrer Karol Spinda, und als besonderen Gastprediger erstmals unseren Superintendenten Manfred Sauer begrüßen. Mit dabei war auch unsere neue Vikarin Maria Orphal.

„Natur und Religion im einKlang“ ist nicht nur Markenzeichen, an diesem Tag ist auch unser Herrgott immer mit uns besonders liiert und stets in spürbarer Nähe. Unter leicht bedecktem Himmel und bei angenehmen Temperaturen fühlten sich unsere vielen Besucher aus nah und fern besonders wohl. Der Anmarsch auf die Gosariawiese ist ein willkomme-



Zusammenarbeit und die in der heutigen Zeit mehr als wichtigen zwischenmenschlichen Beziehungen in der Region und im Naturpark hin. Veranstaltungen wie diese würden dazu einen wesentlichen Beitrag liefern. Mit dabei waren auch zwei Altbürgermeister: Josef Weichsler aus Weißensee und Andreas Staber aus Ferndorf, dazu viele GemeindevertreterInnen aus den Regionsgemeinden.



nes Munterwerden, das vom See her von der Trachtenkapelle Weißensee begleitet wird und immer wieder ein besonderes Erlebnis ist. Sie und die Sängerrunde Zlan gaben dem Gottesdienst einen feinen musikalischen Rahmen. Mit sichtlichem Stolz wurde das neue Floß mit Elektroantrieb vorgestellt.

Wieder einmal „bürgermeisterte“ es in hohem Maße. Drei amtierende und zwei AltbürgermeisterInnen kann nicht jede Veranstaltung für sich in Anspruch nehmen. Standort-



Bürgermeisterin Karoline Turnschek begrüßte auch im Namen ihrer Kollegen Hans Kerschbaumer (Stockenboi) und Josef Haller (Ferndorf) die Anwesenden. Sie wies auf die gute



Zu Beginn des Gottesdienstes wurde in einer Trauerminute an Petra Kranabether gedacht. Sie war als unsere Naturparkrangerin maßgebliche Mitbegründerin dieser Idee und hat bestimmt



vom Himmel aus an unserem Fest teilgenommen, war sich auch Pfarrerin Andrea Mattioli sicher. Superintendent Manfred Sauer stellte seine Predigt unter das Motto des Propheten Hosea, der sagte: *„Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe. Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt“.*



Begleitend dazu wurde ein Gedicht der deutschen Schriftstellerin des vorigen Jahrhunderts, Hilde Domin, in den Mittelpunkt gerückt: *„Wer wie die Biene wäre, die die Sonne auch durch den Wolkenhimmel fühlt, die den Weg zur Blüte findet und nie die Richtung verliert, dem lägen die Felder in ewigem Glanz, wie kurz er auch lebte, er würde selten weinen.“*



Die Biene, die sprichwörtlich fleißige Biene, das Arbeitstier ist ja untrennbar mit der Natur und damit auch mit unserem Naturpark verbunden. Wir wissen und schätzen es, welche unersetzliche Arbeit sie für uns alle und unsere Umwelt leistet. Dass sie immer wieder mit unermüdlichem Fleiß den Weg zur Blüte und zur Bestäubung findet und dabei nie die Richtung verliert, immer wieder den Weg zurückfindet, ist ein Phänomen, das wohl nur ihr eigen ist. Man könnte auch sagen, sie findet immer den rechten, ja den gerechten Weg. Womit wir wieder beim Propheten Hosea wären – säet Gerechtigkeit ....



„Großer Gott, wir loben dich“, zum Abschluss gemeinsam im Chor gesungen und von der Trachtenkapelle begleitet, wird wohl jedem ein bisschen unter die Haut gegangen sein. Insgesamt wieder ein sehr schöner, in Erinnerung bleibender, verbindender Gottesdienst mit unseren katholischen FreundInnen. Die Kollekte kommt zur Gänze der Pfarre Stockenboi zur Renovierung des Pfarrhauses am Bichl zugute.

Im Anschluss tauschte man sich noch beim Naturparkfest am Ostufer aus und hatte die Möglichkeit, sich mit regionalen Schmanckerln zu stärken. Ein besonderer Dank geht an alle Mitwirkenden, alle HelferInnen und SpenderInnen sowie die GottesdienstbesucherInnen.

Markus Torta



# **Balthasar der Bibelschmuggler**

## **Ein Stockenboier Roman aus der Herrschaft Paternion**

von Dr. Peter Wassertheurer

In diesem Herbst erscheint mein neuer Roman unter dem Titel „Balthasar der Bibelschmuggler“. Den örtlichen und zeitlichen Rahmen bildet die Herrschaft Paternion im 18. Jahrhundert. Wir befinden uns in der Ära des Geheimprotestantismus. Die Herrschaft Paternion mit den Ämtern Feistritz und Stockenboi gilt nicht nur als eine wichtige Wiege des frühen Protestantismus in Kärnten, auch viele Jahrzehnte später, als im Zuge der Gegenreformation das Luthertum verfolgt wurde, konnte sich in der Herrschaft Paternion der evangelische Glaube im Geheimen halten. Folglich spricht man auch vom Kryptoprottestantismus.

Der Roman schildert das Schicksal eines Bibelschmugglers. Der Protagonist namens Balthasar ist ein junger Mann, der als Findelkind auf einem Bauernhof in den Nockbergen bei Bergbauern aufwuchs und von Kindesbeinen an sein Brot als Knecht verdienen musste. Später beginnt er damit, verbotene evangelische Bücher zu schmuggeln. Sein Wirken als Bibelschmuggler beschränkte sich auf das Gebiet der Herrschaft Paternion in den beiden Ämtern Feistritz und Stockenboi. In vielen Details werden im Roman der Bergbau in den Orten Stockenboi, Hammergraben und Kreuzen sowie die Glasproduktion in Tscherniheim beschrieben. Erwähnung finden auch zahlreiche andere Orte, in denen sich Balthasar bewegte. Dazu gehören u.a. Zlan, Hohegg, Ried, Nikelsdorf, Scharnitzen, Paternion, Feistritz, Pogöriach, Tragail, die Windische Höhe, Bleiberg, Gassen, Mauthbrücken, Rothenthurn, Aichach, Ziebl, Kamering, Spittal an der Drau und Villach, - selbst der Landeshauptstadt Klagenfurt ist im Roman eine Szene gewidmet.

Neben detailgetreuen Beschreibungen der Landschaften und Bergwelten Stockenbois und seiner Umgebung wird im Roman auch das soziale

Elend von damals behandelt. Unterdrückung und Ausbeutung gehörten zum Alltag der Menschen des 18. Jahrhunderts, die sich den herrschaftlichen Zwängen unterzuordnen hatten. Damals bestimmte der frühindustrielle Bergbau die Existenz in der Herrschaft Paternion. Holz galt als einziger Energielieferant für die Hochöfen, weshalb auch in Stockenboi eine Armee von Holzarbeitern, Fuhrwerkern und Köhlern beschäftigt war. Der Stockenboier Graben von heute ist mit dem von einst nicht mehr vergleichbar, da der Bergbau spätestens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eingestellt wurde. Im Roman wird die Vergangenheit von Stockenboi wiederbelebt. Bis heute sind als wertvolle Relikte dieser Vergangenheit Familiennamen und Ortsbezeichnungen erhalten geblieben, die im Roman reichlich Erwähnung finden.

Balthasar verfügt über viele dunkle Seiten, die ihn zum Dieb, Lügner und schließlich zum mehrfachen Mörder machen. Er versteht es, die Lage der verfolgten Protestanten auszunutzen. Am Ende aber verstrickt er sich immer tiefer in Lügen und Intrigen. Das Schicksal verlangt Gerechtigkeit, und Balthasar erhält am Ende die verdiente Strafe.

Der Roman „Balthasar der Bibelschmuggler“ wird in den Herbstmonaten 2024 als Buch im Umfang von etwa 220 Seiten erscheinen. Der Preis wird rund 20.- Euro (exkl. Versand) ausmachen. Bestellungen werden gerne entgegengenommen. Dr. Peter Wassertheurer, Ennemosergasse 18, A-1220 Wien, mobil 0650-6172922 oder [peter.wassertheurer@aon.at](mailto:peter.wassertheurer@aon.at) Im Herbst wird es auch eine Präsentation in Zlan geben. Näheres dazu wird noch über das Gemeindeamt bekanntgegeben.

Dr. Peter Wassertheurer

### **Gottesdienst für die Kleinsten in Zlan am 7. Dezember um 15.00 Uhr**

Am 7. Dezember um 15.00 Uhr feiern wir wieder einen Gottesdienst für unsere ganz Kleinen in der Kirche in Zlan!

Wir freuen uns auf euch mit euren Eltern, Geschwistern, Großeltern, wollen miteinander singen, beten und eine Geschichte hören und anschließend noch bei Kaffee und Gebäck und einer leichten Bastelarbeit beieinander sein.

Herzlich willkommen, Groß und Klein!



## Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Ing. Franz Rohr, Zlan	73
Elisabeth Knaflitsch, Kamering	84
Helga Steurer, Gassen	86
<b>Hans Schatzmayr, Zlan</b>	<b>75</b>
Matthias Kapeller, Ziebl	76
Heinz Laber, Zlan	78
Friedrich Steurer, Tragail	71
<b>Frieda Platzer, Gassen</b>	<b>96</b>
Hildegard Semmelrock, Gassen	83
<b>Elisabeth Rauter, Stockenboi</b>	<b>80</b>
<b>Adam Kampitsch, Kamering</b>	<b>93</b>
Lorenz Pirker, Alberden	71
Günther Parzauner, Zlan	72
Rosa Ebner, Mauthbrücken	86
Gerhard Possegger, Ziebl	86
<b>Maritta Bleyer, Ziebl</b>	<b>70</b>
<b>Rosa Presser, Stockenboi</b>	<b>90</b>
<b>Ilse Granitzer, Mitterberg</b>	<b>70</b>
Oswald Rauter, Alberden	86
<b>Josef Winkler, Stockenboi</b>	<b>70</b>
<b>Stefanie Granitzer, Ziebl</b>	<b>102</b>
<b>Edith Kerschbaumer, Liesing</b>	<b>91</b>
Jakob Kircher, Boden	82
Friedrich Steiner, Kamering	74
<b>Hartwig Meier, Zlan</b>	<b>90</b>
Elfriede Granitzer, Stockenboi	87
Rosalia Schatzmayr, Zlan	76
Maria Schmölzer, Mauthbrücken	86
Christine Tidl, Stockenboi	82
Jakob Steiner, Gassen	81
Dorlis Müller, Griesbichl	72
Margrit Duschnig, Mauthbrücken	81
Fritz Jost, Tragail	74
Hans Granitzer, Ziebl	74
Siegfried Walder, Hammergraben	77
<b>Dr. Martin Schneller, Hohegg</b>	<b>85</b>
Erna Gasser, Tragail	89
Michael Ronacher, Mösel	86
<b>Johanna Presser, Stockenboi</b>	<b>94</b>
<b>Albert Tidl, Stockenboi</b>	<b>91</b>
Maria Rauter, Stockenboi	88
Anna Köfler, Gassen	85



**Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen!**



Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des Herrn  
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1



## Aus dem Gemeindeleben



### Die Heilige Taufe empfangen:

**Florentina Antonia Erletz**, am 01.06.2024 in der Kapellerkapelle  
Eltern: Elisabeth Erletz und Ing. Bernhard Granitzer aus Stockenboi

**Eva Schilcher**, am 06.07.2024 in der Christuskirche in Innsbruck  
Eltern: Karin und Daniel Schilcher aus Innsbruck

**Tobias Winkler**, am 13.07.2024 in Kamering  
Eltern: Lisa-Maria Pirker und Peter-Andreas Winkler aus Kamering

**Valerie Charlotte Wassermann**, am 13.07.2024 in Zlan  
Eltern: Alexandra und Christian Wassermann aus Wiederschwing

**Hanna Semmelrock**, am 20.07.2024 in Zlan  
Eltern: Sarah Semmelrock und Robert Heiser aus Villach

**Amelie Ronacher**, am 27.07.2024 in Zlan  
Eltern: Vanessa Angeler und Florian Ronacher aus Stockenboi

**Fabio Forster**, am 17.08.2024 in Maria Wörth  
Eltern: Nina und Michael Forster aus Maria Anzbach



### Ihre kirchliche Trauung feierten:

**Karin Lechner und Daniel Schilcher**  
getraut am 06.07.2024 in der Christuskirche in Innsbruck

**Belinda Hohenberger und Hannes Lindner**  
getraut am 31.08.2024 am Danielsberg

### Wir trauern um:

**Charlotte Friedrich** in Boden  
verstorben am 15.06.2024 im 86. Lebensjahr in Afritz am See

**Sieglinde Schatzmayr** in Wiederschwing  
verstorben am 07.08.2024 im 83. Lebensjahr

**Frieda Sattlegger** in Zlan  
verstorben am 20.08.2024 im 88. Lebensjahr

**Peter Steurer** in Zlan  
verstorben am 06.09.2024 im 81. Lebensjahr



## Aus dem ökumenischen Frauenkreis Zlan

### Termine im Herbst:

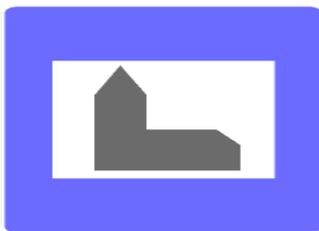
**Samstag, 12. Oktober 2024 um 9.30 Uhr Bauerwirt Arriach:**  
40. Evangelischer Frauentag – siehe Hinweis auf Seite 4

**Dienstag, 12. November 2024 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Zlan**  
Thema: Beileid – zwischen Höflichkeit und Anteilnahme

**Dienstag, 10. Dezember 2024 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Zlan**  
Thema: Warum berührt uns Weihnachten noch immer?



# GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE ZLAN



## Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt. Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter [www.evang-zlan-ferndorf.at](http://www.evang-zlan-ferndorf.at). Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.



Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

<b>Oktober 2024</b>			
Sonntag	06.10.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Umzug
Sonntag	13.10.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	20.10.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	27.10.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Ehejubiläumsfeier und Hl. Abendmahl
<b>November 2024</b>			
Freitag	01.11.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit SR Zlan
Sonntag	03.11.2024	09.00 Uhr	kein Gottesdienst
Sonntag	10.11.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	17.11.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Sonntag	24.11.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag und Gedenken an die Verstorbenen und Kindergottesdienst
<b>Dezember 2024</b>			
Sonntag	01.12.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	07.12.2024	15.00 Uhr	Familienkirche für die Kleinsten
Sonntag	08.12.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	15.12.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	22.12.2024	09.00 Uhr	Gottesdienst

**DIE TERMINE FÜR DIE WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE WERDEN NOCH RECHTZEITIG MIT GESONDERTEM POSTWURF BEKANNTGEGEBEN!**



**OBERRAUTER | IT**  
Small Business IT Solutions

Bettina Oberrauter  
+43 664 73509073  
[www.oberrauter-it.at](http://www.oberrauter-it.at)

**Microsoft**  
CERTIFIED  
Systems Administrator

**Drautalbank**   
[www.drautalbank.at](http://www.drautalbank.at)

### **IMPRESSUM:**

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan  
9713 Zlan, Kirchplatz 14  
E-Mail: [pg.zlan@evang.at](mailto:pg.zlan@evang.at)  
Homepage: [www.evang-zlan-ferndorf.at](http://www.evang-zlan-ferndorf.at)  
PfarrerIn: Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli  
H: 0699 18877283  
Kurator: Jakob Kircher  
H: 04761-669, 0664-73003791  
IBAN: AT13 3944 2000 0002 3846

Kirchenbeitrag: Claudia Uggowitzer  
H: 0699 188 77 284  
E-Mail: [kb.zlan@evang.at](mailto:kb.zlan@evang.at)  
Gesamtredaktion und Layout: Markus Torta  
Bildmaterial: Pfn Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli, Monika Steiner, Josef Haller, Helga Schilcher BEd MEd, Jakob Steiner, Jakob Kircher, Markus Torta, Ing. Thomas Winkler, Gemeindebriefhelfer.de  
Medieninhaber:  
Evangelischer Gemeindeverband Zlan-Ferndorf,  
9713 Zlan, Kirchplatz 14